

### Amtliche Verlautbarungen.

3. 1407. (3)

ad Nr. 2204.

#### K u n d m a c h u n g.

In Befolgung der hohen Vorschriften sind den nachbenannten Partheyen die Erwerbsteuer-Beträge vom Jahre 1815 gut zu schreiben oder zurück zu zahlen. Da aber ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie oder ihre Erben hiemit aufgefordert, diese Beträge längstens binnen sechs Monaten bei der Stadt-Kasse zu beheben.

Art. - Nr. pro 1815	Name und Zuname der Steuerpflichtigen	Damaliger Wohnort	Gewerbsbetrieb	Eutha- bungs-Be- trag	
				fl.	fr.
2	Kamperl Georg	Stadt, Nr. . . . . 3	Krämer	8	17
23	Gally N.	" " . . . . . 11	Schneider	12	9 1/4
87	Reichling Johann	" " . . . . . 81	Zimmermeister	1	49
101	Jacopitsch Jacob	" " . . . . . 98	Schneider	1	—
103	Starzacher Joseph	" " . . . . . 100	Kupferschmid	1	53 3/4
123	Geisriegler Johann	" " . . . . . 123	Madrakenma- cher	—	30
204	Kodermann Mathias	" " . . . . . 190	Hausierer	1	5
213	Henri Joseph	" " . . . . . 199	Kaufmann	18	57
215	Pinguentini N.	" " . . . . . 201	Hufier	6	17 1/4
235	Lederer Andreas	" " . . . . . 228	Radler	—	48 3/4
243	Pauscheg Joseph	" " . . . . . 235	Wachshändler	5	49
264	Hoffer Benedikt	" " . . . . . 255	Hausierer	—	32 2/4
295	Zanoni Jacob	" " . . . . . 271	Tracteur	14	12 2/4
317	Ambrosch Joseph	" " . . . . . 303	Bäcker	3	51
335	Wilhelm Aler	Pollana - Vorstadt, Nr. 3	Hufier	7	6
373	Herrmann Simon	St. Peters- Kapuziner " " 2	Wirth	—	48 3/4
468	Karls Carl	" " " " 6	Flickschneider	—	30
492	Fajenz Joseph	" " " " 27	Tanzmeister	1	37 2/4
23	Rabuad August	" " " " 42	Hausierer	1	31

Stadt-Magistrat Laibach am 1. October 1832.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1394. (3)

#### E d i c t,

3. Nr. 1015.

womit vom Bezirksgerichte Ebneseberg den Brüdern Barthelma, Andreas und Jacob Drobniß von Großoblack erinnert wird: Elisabeth Nodiz aus Mörtenbach habe wider dieselben als Consorten der mitgeklagten Geschwister Anton, Maria und Gertraud Drobniß, auf Unstatthaftigkeit der vom Vater Jacob Drobniß an sie gemachten Ehenkung, um Bezahlung von 80 fl. sammt Zin-

sen, bei diesem Gerichte Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten ihren mitgeklagten Bruder Anton Drobniß zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung bei der dießfalls auf den 12. December d. J., um 9 Uhr Früh vor diesem Gerichte angeordneten Tagung ausgetragen und

entschieden werden wird. Dessen werden die Eingangs gedachten Beklagten zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder mittlerweile dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter selbst zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, besonders da sie sich aus ihrer Verabsäumung etwa entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 12. October 1832.

B. 1393. (3) J. Nr. 651.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: Alle Jene, welche auf den Verlaß der zu Danne verstorbenen Edothas und Stephan Gregoritsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, oder zu demselben etwas schulden, haben zu der auf den 7. November l. J., Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Anmeldestagtagung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 25. September 1832.

B. 1409. (3) Nr. 467.

**Convocations - Edict.**

Wer immer auf den Verlaß der zu Kletsche am 26. December 1831 verstorbenen Bäuerinn, Maria Döwrt, gebornen Kuscher, eine Forderung zu stellen vermeint, hat bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. zur Anmeldung und Darthung derselben am 16. November d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutzberg am 12. October 1832.

B. 1410. (3) Nr. 772.

**Convocations - Edict.**

Wenn Jemand auf den Verlaß des zu Kertna am 30. März 1831, mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Auszüglers Primas Bauptitsch, eine Forderung zu stellen, oder in daselbe zu schulden vermeint, hat bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. zur Anmeldung und Darthung derselben am 16. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutzberg den 18. October 1832.

B. 1392. (3) Nr. 1328.

**Executive Fahrnisse - Citation.**

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Michael Glawitsch von Skofe, im eigenen und seiner Geschwister Namen, in die Versteigerung der, dem Georg Walland, Hübler zu Saborst gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 214 fl. 15 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Vieh, Wägen, Stroh, Heu, Leinwand, Getreid etc., ob schuldigen 198 fl. c. s. c., bewilliget, und hierzu drei Tagtagungen, und zwar: die erste auf den 29.

October, die zweite auf den 12. und die dritte auf den 26. November 1832, jedesmal von 9 Uhr Früh angefangen im Hause des Executen zu Saborst mit dem Beisage angeordnet worden sei, was bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sittich am 15. October 1832.

B. 1415. (3) Nr. 1846.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Texter, als Vormundes der Valentin Texterschen minderjährigen Kinder, gegen Valentin Papou von Neumarkt, wegen aus den wirtschaftsämlichen Vergleich, ddo. 7. May 1817, und 7. October 1825 schuldigen 290 fl. 13 kr. c. s. c., die executive Feilbietung des diesem gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 22 dienstbaren Hauses, und des ebendahin sub Urb. Nr. 437 3/4 dienstbaren, gerichtl. auf 750 fl. geschätzten Hammerantheil Stesselka zu Neumarkt bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagtagungen auf den 17. November, auf den 15. December und auf den 19. Jänner, jedesmal Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der Realität zu Neumarkt mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die feilbietenden Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagtagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung und Citionsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. October 1832.

B. 1414. (3) Nr. 1858.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Benjamin Pudler zu Neumarkt, gegen Franz Blumenthaler von ebendort, die executive Feilbietung des diesem Letztern gehörigen, zu Neumarkt sub Consc. Nr. 153 liegenden, der Gült Werneg, sub Rectif. Nr. 9, Urb. Nr. 13 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 799 fl. 15 kr. geschätzten Hauses, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleich, ddo. 29 März, executive intabulato 1. August 1832 schuldigen 380 fl. 15 kr. c. s. c., bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagtagungen, auf den 10. November, auf den 7. December und auf den 12. Jänner, jedesmal Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in der Amtskanzley der Bezirks-Expositur zu Neumarkt, mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn dieß Haus bei der ersten und zweiten Feilbietungstagtagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, daselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bereinigtes Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. October 1832.

**Z. 1429. (2)**

Die populären Vorlesungen über Astronomie am hiesigen k. k. Lyzeo beginnen Sonntags den 28. October, und werden alle Sonntage, mit Ausnahme der Normatage, von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Hörsaale der Physik abgehalten werden. Jeder Wissbegierige, ohne Unterschied des Standes, wird freundlichst dazu eingeladen.

**Z. 1389. (3)**

**Zwei Wohnungen und ein Magazin sind stündlich zu vermieten.**

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus vier, nöthigen Falls fünf Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speisgewölbe, Holzlege, Keller und Dachkammer; weiters im nämlichen Hause, eine zweite Wohnung im dritten Stocke, bestehend in zwei Zimmern, einem kleinen Vorsaal, Küche und Holzlege, dann besonders noch ein Magazin, und zwar, Ein als Anderes, stündlich oder für kommenden Georgi zu vergeben.

Nähere Auskunft ertheilt der gefertigte Hauseigenthümer in seinem Wohnhause Nr. 146, am Marien-Plaze. Ignaz Bernbacher.

**Z. 1433. (2)**

In der Bergstadt Idria ist eine große wohl eingerichtete Schlosser- und Schmidwerkstatt auf einem günstigen Posten in der Stadt auf mehrere Jahre gegen billige Bedingungen zu verpachten. Pachtlustige wollen sich dießfalls an den Inhaber dessen den Herrn Thomas Leskoviz zu Idria entweder schriftlich oder mündlich in einem Zeitraume von sechs Wochen verwenden. Anbei wird bemerkt, daß sich weder in der Bergstadt Idria, noch in der Umgegend derselben kein ausgebildeter Hufschmid befindet, wo doch eine bedeutende Anzahl Pferde gehalten werden.

In der Buchhandlung des Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayer, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Sendschreiben**

(Epistola encyclica)

Sr. Heiligkeit Pappst Gregor XVI.  
an

alle Patriarchen, Primaten, Erzbischöfe und Bischöfe der katholischen Kirche, bei Gelegenheit der erfolgten Besiznahme von der Basilica des Laterans. Solobogen. Preis 3 kr.

**G e s c h ä f t s =**

u n d

**E r i n n e r u n g s = K a l e n d e r**

auf das Jahr 1833.

Ein nützliches Tagebuch für alle Stände, besonders aber

für Freunde der vaterländischen Geschichte.

Von

E. A. Schimmer, mit Beiträgen von J. W. Fischer.

Mit 1 Titelkupfer: Ansicht von Ofen und Pesth. gr. 4. Wien, elegant gebd. 1 fl. 36 kr.

Ferners ist daselbst eine große Auswahl der schönsten Almanachs und Taschenbücher auf das Jahr 1833 angekommen, worunter besonders bemerkt wird:

**Siona, Taschenbuch für Gebildete, auf das Jahr 1833.** Enthaltend: Originalien der vorzüglichsten Poesie und Prosa. Mit Kupfern. Wien, elegant gebd. mit Goldschnitt. 3 fl.

**Gedenke Mein! Taschenbuch für das Jahr 1833.** Mit Beiträgen von Adami, Bauernfeld, Castelli, Regina Froberg, v. Hammer, Huber, Maufred, Seidl u. A. Mit 8 schönen Kupfern. Wien, eleg. gebd. 3 fl. 12 kr.

**Post-Kalender, allgemeiner, für den österr. Kaiserstaat auf das Gemeinjahr 1833.** 1ter Jahrgang. Enthaltend: den vollständigen Kalender, die Genealogie des österr. Kaiserhauses, unentbehrliche Gegenstände für das Geschäftsleben; Erweiterungsblätter; dann die Postsache, und zwar für das allgemeine Bedürfnis, und in Beziehung auf ihre Größe, Aufsätze für besondere Ansichten u. u. Herausgegeben von A. Engelbart. 4. Wien, elegant gebd. 1 fl. 36 kr.

**Blattkalender, bequemster, auf das Jahr 1833.** Wien. 10 kr.

**Schreibkalender, neuer bequemer, für Geschäftsmänner, für das Jahr 1833.** Wien. br. 12 kr.

**Bauernfeld, Lustspiele.** 8. Wien, 1833, elegant br. 1 fl.

**Briefe, komische, des Hans-Jörgels an seinen Schwager Marel u. dtes Hest.** 3. Wien, 1832. brosch. 12 kr.

**Veith, Vater Unser, zweite verbesserte Auflage.** 8. Wien, 1833, eleg. br. 1 fl.

# Dienstag den 27. November d. J.

wird bestimmt und unabänderlich die Ziehung der Lotterie der zwei großen Herrschaften

**R O G U Z N O** und **N I Z N I O W**

vorgenommen, wobei gewonnen werden:

**43,000** Stück k. k. Ducaten im Golde, und fl. **200,000** <sup>W.</sup> <sub>W.</sub>

Als Ablösung für die beiden Herrschaften, werden dem Gewinner

**30,000**

k. k. vollwichtige Ducaten im Golde angeboten,

und außerdem betragen die Nebengewinnste

**13,000** Stück Ducaten, und noch fl. **200,000** <sup>W.</sup> <sub>W.</sub>

Der große Beifall, welchen diese besonders ausgezeichnete Lotterie bei dem resp. Publicum, sowohl durch den ganz einfach verfaßten Spielplan, als auch vermöge der großen Menge zweckmäßig verteilter Gewinne gefunden hat, setzt das unterzeichnete Großhandlungshaus in die angenehme Lage, hiemit anzeigen zu können, daß bei demselben keine Lose mehr zu haben sind.

Theilnehmende belieben sich daher in Zeiten an jene Herren Verschleißer zu wenden, die deren noch besitzen.

Das Loß kostet 5 Gulden Conv. Münze.

Lose dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei  
**H a m m e r** et **K a r i s**,  
**F e r d i n a n d** **J o s.** **S c h m i d t**,

am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem Verschleiß-Gewölbe zu erhalten; ja es sind sogar noch vier Stück rothe sicher gewinnende Freilosse da, wovon Abnehmer von 10 schwarzen Losen ein rothes Gratis-Loß nebst zwei schwarzen Losen unentgeltlich aufgegeben werden. Spielliebhaber wollen jedoch, um sich diesen Vortheil eigen zu machen nicht lange säumen, da ohne Zweifel die besagten vorzugsweisen Begünstigungen durch Vergreifung der Lose bald eingestellt werden müssen.